

triot. Veranstaltung; wegen Steiner der den Petrus (schön) sang.–
13/4 Vm. Besorgungen. Panorama (Durazzo).

Nm. dram. Fragmente (1880–81) durchgesehn. Nichts zukunftsweisend, nur wo Stilisierung versucht wird.

– Zum Nachtm. bei Julius'. Familie. Hr. Simon von seinen Sammlungen (Lanner, Strauss).

14/4 Gen. Pr. Burg. Esther. Elga. Kaum einen Satz wirklich gehört.–

Nm. Fldb., 1. 2. 3. Akt. Im 3. scheint steckt der Fehler.–

„Pelikan“ von Augier wiedergelesen (wegen gewisser Mahnungen an den Fldb. Stoff) . . . Wie unwahr; wenn auch geschickt.

15/4 Dict. (Fldb.) –

Nm. am Fldb.–

Mit O. Hohe Messe Bach. (S. Ochs.)

16/4 S. Bei Richard. Sein Rath Revision der Fischer Verträge, mit Rücksicht auf ev. Nachfolgerschaft und Stimmung des Kreises gegen uns.– Der charakterist. Artikel Großmanns (Schaubühne) über die Losen, kriecherisch vor der „deutschen Frau“, mit Invectiven gegen Judentum (und mich). Über die verschiedentlichen Angriffe gegen mich. Richard: Es muss noch ärger kommen;– dann werden Sie erst Ihre Stellung haben.–

Zu Tisch Stephi.–

Nm. am Fldb. (Hauptsächlich der 3. Akt.)

Zum Thee Wolfgang Schumann und Frau. Hat hier literar. und polit. Conferenzen (Kunstwart;– lit. Rathgeber). Über das Verhältnis Deutschland – Oesterreich-Ungarn.– Es strengte mich unverhältnismäßig an, mit dem Gehör zu folgen.–

Stephi, auch zum Nachtm.; Unwetter;– blieb.

17/4 Schlechte Nacht.– Dictirt Fldb.–

Nm. „Nov. Fragmente, Aus der Mode“ ohne Vergnügen durchgesehn (80er Jahre).

Mit O., Jul. Helene Wiedner Th.: „Verlorner Sohn“ (Dohnanyi, Galafès, Frau Czillag!), dann bei Hartmann genachtm.

Bahrs Himmelfahrt ausgelesen. Katholisirender Roman; ein unleidliches Geschwätz.

18/4 Vm. bei Popper. Er äußert sich begeistert über Geronimo – besonders weil alles erotische fehle, was immer im Kunstwerk als „etwas unreines“ auf ihn wirke. Irgendwie vermochte ichs ihm nachzufühlen.– Prof. Theodor Beer kam – seit gestern eingerückt als Infanterist, mit 50 Jahren! Er war recht natürlich, und gedrückt. Über die Iris als Ausdrucksmass des Befindens, über Bahr, über den Krieg.–